

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08991023
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Sayda, Stadt
Anschrift	--
Gem. * Fl-stck. * Flur	Sayda * 1237
Bauwerksname	Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 88 Saidahöhe

Kurzcharakteristik

Triangulationssäule; Station 2. Ordnung, bedeutendes Zeugnis der Geodäsie des 19. Jahrhunderts, vermessungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der im Juli 1869 gesetzte Stein auf der mit *Saydaerhöhe* bekannten Erhebung nördlich der Stadt Sayda zeigt die nach oben verjüngte Form eines Pyramidenstumpfes, die viele Pfeiler aus der Werkstatt Friedrich Böhme in Niederbobritzsch auszeichnet (z. B. 80-Drachenkopf). Das Steinmaterial des Monoliths ist Granit aus diesem Ort. Der Stein ist im Sockel leicht abgesetzt und der untere Teil aufgerauht. Die Abdeckung ist nicht mehr vorhanden. Er ist in gutem Zustand. Die Beschriftung, die sich auf der Südseite des Pfeilers befindet, ist überarbeitet und sehr gut lesbar. "Station / SAIDAHOHE / der /Kön.Sächs. / Triangulierung /1869." Eine Kurzinschrift auf dieser Seite der Säule - "EZV Sayda" (Erzgebirgszweigverein Sayda) - benennt den Verein, der die Pflege der Station übernommen hat. Die Sichten zu umliegenden Punkten sind nicht mehr vorhanden, der Punkt ist von dichtem Wald umstanden. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung

LfD/2013

Datierung bez. 1869 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

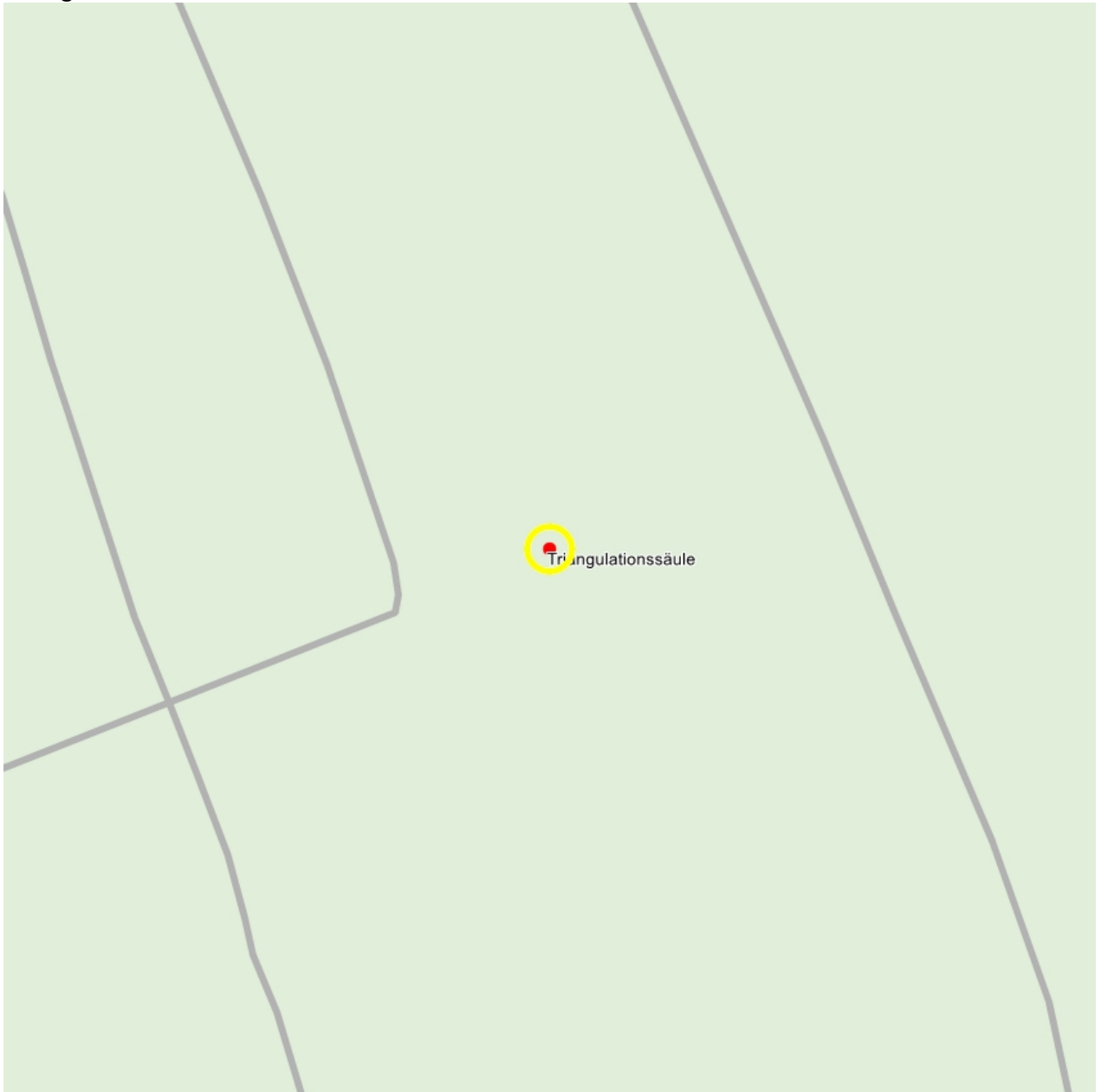


Fotonummer XCIII/63/9
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer F 08991023 A
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Junius, Wolfgang
Beschreibung Triangulationsstein, Station 2. Ordnung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

